



13 Gemeinden verfolgen gemeinsame Ziele

Obmann Dieter Holzer, Konferenz „Energieautarkie“, Prag 19. Juni 2013

Kleinregion Waldviertler Kernland

Gründungsjahr: 2001

Einwohnerzahl: 13.253

Fläche km²: 499,4

13 Mitgliedsgemeinden

Schwerpunkte:

- Umsetzung des Kleinregionalen Entwicklungskonzeptes (KREK)
- Intensivierung der Gemeindekooperation – kommunale Kooperation & Kommunikation





Auftaktveranstaltung am 16. November 2001

Daumen nach oben – wir starten durch hieß es damals in der Aula der Hauptschule Ottenschlag für die Vertreter der 13 Mitgliedsgemeinden





Ziele



- **Verbesserung der Lebensqualität**
(Arbeitsplätze, Natur, Gemeinschaft, Lebenslanges Wohnen, Bildung, Chancengleichheit, Infrastruktur)
- **Aufwertung von lokalen Erzeugnissen**
(Gustostückerl, Regionale Wirtschaftskreisläufe, Qualifizierung)
- **Neue Technologien und Know-how**
(Institut für Nachhaltigkeit, Wasserstoffregion, MCC)
- **Nutzung des natürlichen und kulturellen Potentials**
(Gesundheitszentrum, Biosphärenpark, Wanderregion, Nutzung der regionalen Rohstoffe)

Zur Umsetzung der Strategie nutzen
wir bis 2007 die
Gemeinschaftsinitiative

LEADER+

Einige Projekte:

- Holzhackermuseum Bärnkopf
- Kräutererlebniswelt
- Genussregion Mohn
- Wanderregion südliches Waldviertel
- regionale Bildungsplattform
- Gustostückerl
- Whiskyerlebniswelt
- Wirtschaftsregion Waldviertler Kernland
- Gustostückerl
- Sonnentor

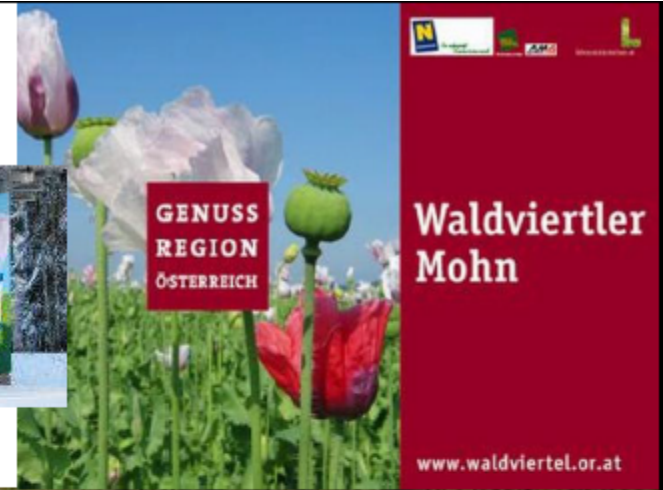
Holzhackermuseum



Entwicklung zum Ausflugsziel



Region Mohn:



Wanderregion südliches Waldviertel:



- Ostrong
- Die Ysper
- Schloss Pöggstall
- Ysperklamm



Bildungsplattform:



Whiskyerlebniswelt:



1. Whiskydestillerie Österreichs

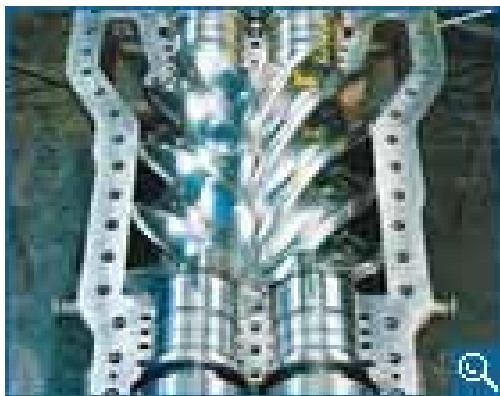
WHISKY-ERLEBNISWELT

J. Haider GmbH

Biosphärenparkexkursion



Wasserstoffregion





Lebens.Resort Ottenschlag

220 Betten, 150 Mitarbeiter, 65.000 Nächtigungen



Kurzentrum Bad Traunstein

190 Betten, 100 Mitarbeiter, 60.000 Nächtigungen

Wirtschaftsregion Waldviertler Kernland

Rund 100 Betriebe arbeiten zusammen

(Kernlandzehner, Branchenverzeichnis - Datenbank, WIKI – die
Regionszeitung)



wirtschaftsregion
waldviertler
kernland



Kernland-Zehner

- Entwicklung und Produktion des Kernland-Zehners
 - Erstmalige Ausgabe November 2009
 - Wertschöpfung in einem Jahr für die Region € 55.500,-





wirtschaftsregion
waldviertler
kernland

Frühling 2010



Sommer 2010



Datenbank



Einrichtung einer Datenbank
unter www.waldviertlerkernland.at

- (Übermittlung von Benutzernamen
und Passwort an die Mitglieder
zur Selbstwartung)

Gustostückerl



Herzlich willkommen

bei den besonderen Gustostückerl im Waldviertel. Viel Spaß beim Entdecken der vielen Gesichter dieser schönen Region

NEU: EXKLUSIVE GESCHENKE,
AUSSERGEWÖHNLICHE
GUSTOSTÜCKERL-PRÄSENTE - **GLEICH
HIER BESTELLEN!**

DIE AUSFLUGSTIPPS
AB HOF VERKAUF
ESSEN, TRINKEN, SCHLAFEN

TERMINE
REZEPTE
WIR ÜBER UNS

DOWNLOAD FOLDER
DOWNLOAD REISEBEGLEITER

Ein Projekt mit Betrieben aus der gesamten Region (Hotels und Gasthäuser, Direktvermarkter, Ausflugsziele, usw.)



DIE AUSFLUGSTIPPS



Mohndorf Armschlag
Kunstglasbläserei - Walter Faffelberger
Waldviertler Mohnhof
Whiskyerlebnisswelt
Sonnenuhren Jindra
Haselböck Waldviertler Heuunterbetten
Sonnentor
Kaffeehaus Stummvoll
Klosterschul-Werkstätten

AB HOF VERKAUF, BAUERNLADEN
ESSEN, TRINKEN, SCHLAFEN

TERMINE
REZEPTE
WIR ÜBER UNS
HOME



Die Ausflugstipps

Waldviertler Natur macht süchtig. Was bietet das Land der Gustostückerl den Ausflüglern und Gästen? Stille und Ruhe verstärken die Sanftheit der landschaftlichen Schönheiten. Die Wiesenblumen und Kräuterschätze werden behutsam eingefangen und erst in den eigenen vier Wänden wieder ausgelassen. In den "runderneuerten" Dörfern finden sich mohnsüchtige Wirtsleute und glasverrückte Handwerker. Manche zaubern Hochprozentiges zur Waldviertler Erlebnisswelt. Und die Sonne findet in geschmiedeten Uhren ihre Stunden in diesem Gustostückerl-Land wieder. Nicht nur die Seele baumeln lassen, sondern den Körper mit ausgiebigen Spaziergängen und Wanderungen stärken und Station machen bei den Gustostückerln. Interessante Stunden garantiert!





Exkursion in die Partnerregion Pomalsy (CZ)

Einwohnerzahlen, Gemeindegröße

Gemeinde	1991	2001	2006	2012	Katasterfläche km ²
Albrechtsberg/Gr. Krems	1.103	1.100	1.091	1.052	28,7
Bärnkopf	384	378	378	354	47,6
Bad Traunstein	1.121	1.089	1.045	1.056	47,4
Grafenschlag	850	893	874	880	34,2
Großgöttfritz	1.394	1.468	1.448	1.428	40,1
Gutenbrunn	626	600	577	576	27,4
Kirchschlag	738	717	694	679	29,3
Kottes-Purk	1.672	1.628	1.615	1.558	58,6
Martinsberg	1.242	1.221	1.165	1.157	33,8
Ottenschlag	1.130	1.102	1.021	990	26,2
Sallingberg	1.601	1.471	1.409	1.380	51,6
Schönbach	1.036	939	905	869	34,6
Waldhausen	1.369	1.334	1.311	1.274	39,9
Kleinregion WV Kernland	14.266	13.940	13.533	13.253	499,4

Vereinsgremien

- Obmann
- Vorstand (13 Mitglieder, jeweils eine Person aus jeder Gemeinde)
- Generalversammlung (39 Personen)
- Rechnungsprüfer (2)

STRATEGIE 2012 NEU

- Identität und Marketing

(Internetauftritt, Medienarbeit, Gemeindezeitung, WIKI-Regionalzeitung,)

- Gesundheitsregion

(Gesundheitsstammtisch, Sammelpass, Branchenverzeichnis, Homepage)

- Ferienbetreuung

(für Kinder 3 Wochen in den Ferien)

- Kremstalweg

(Folder, Wanderopening, Streckenbeschriftung und Instandhaltung)

- Kommunale Kooperation

(Umstellung öffentliche Beleuchtung auf LED, Baumkataster, gemeinsamer Maschinenankauf & Nutzung)

- Klima- und Energiemodellregion

(DI Thomas Waldhans berichtet ausführlich darüber)



KREMISTALWANDERWEG

80 Kilometer durch das Kernland des Waldviertels

- 8 Gemeinden
- 83 km Gesamtweglänge
- Rundwanderweg





Der Kernstalweg

Ausgangspunkt: Der Einstieg ist in den Gemeinden Albrechtsberg, Kirchschlag, Kottes-Purk, Martinsberg, Lichtenau, Ottenschlag, Sallingberg und Bad Traunstein möglich. Gesamte Weglänge: ca. 83 km, Geschätzte Gehzeit: 2 - 3 Tage, je nach körperlicher Konstitution und Etappenplanung.



Bad Traunstein: Gemeindeamt Tel.: 02878/6077 www.bad-traunstein.at

Sallingberg: Gemeindeamt Tel.: 02878/8344 www.sallingberg.at

Lichtenau: Gemeindeamt Tel.: 02718/257 www.lichtenau.at

Albrechtsberg: Gemeindeamt Tel.: 02878/258 www.albrechtsberg.at

Kottes-Purk: Gemeindeamt Tel.: 02878/7228 www.kottes-purk.at

Kirchschlag: Gemeindeamt Tel.: 02878/7226 www.kirchschlag.g.at

Martinsberg: Gemeindeamt Tel.: 02878/4278 www.martinsberg.at

Ottenschlag: Gemeindeamt Tel.: 02878/7330 www.otten Schlag.com

ARBE Kernstalweg 36/1 Ottenschlag, Unsere Marke 10 kernstalweg@baweb.at kernstal.at

Wandern im Waldsterben Karntland

Ottenschlag - Krems 44 km

Ottenschlag - Wien 128 km

Ottenschlag - St. Pölten 67 km

Wandern im Waldsterben Karntland

Wandern im Waldsterben Karntland

Abtauchen und Auftauchen

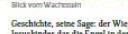
Wandern zwischen himmelstreich Hochfluten und dunkelkühlen Tälern. Der Kernstalweg klingt nach dem Murren und Raschen der Kleinen und Großen Krems. Er reicht nach gewanderten Hüen und Waldhöfen, er schmeckt nach wilden Brombeeren und fetten Mauerzehen. Er fühlt sich an wie auf Granitfels und wie sonnenumwärmte Bänke vor den Bauernhöfen.

Auf Wald und Wäldchen entwickelt sich ein Wanderrhythmus, in dem meditative kremsnacke und neugierige Auftauchens einander abwechseln. Beim Auftauchen aus dem Tal eröffnen sich Rundblicke über die Landschaftswellen hin zu Jauerling und Alpenvorland. Beim Abtauchen in die unbereitete Flusslandschaft zeigen Mühlen und Bittertälern vom Leben und Wirtschaften, begleiten folgebildete und dunkle Höhlen den Weibwandweg. 83 Kilometer pure Waldsterben.



Bad Traunstein

Städle von Bad Traunstein entspringt tonnen der Wälder die Große Krems. Mächtige Granitformationen sind die gestrandeten Zeitzengen der Waldsterben Geologie. Die Weigensteinen lässt sich mit wenig Kraft bewegen. Jeder Stein hat seinen Platz und seine Form. Jeder Stein hat seinen Platz und seine Form.



Blick vom Wäldchen

Gedächtnis, seine Sage: der Weigenstein ist dem Abdruck des Jesukindes, der die Engel in den Schlaf wagen oder der Franzosen, den Napoleon Truppen zu lagern vertriehen. Der Wäldchen (843 m) ist der höchste Punkt der Umgebung und besetzt Bad Traunstein wie eine Burg, die durch die Klirre der Natur gefordert wurde. Bad Traunstein liegt im Spannungsfeld zwischen dem rohen Stein und seiner bearbeiteten Form. Josef Ober (1936-1997), Bildhauer und Pflanzler von Bad Traunstein, prägte den Ort mit seinen Skulpturen, Brunnen und dem Kirchenbau. Die Pfarrkirche St. Georg aus Granit und Holz, die Materlesche des Waldsterbens, beherrschen den Bau, wie es die Faldicke aus Eichenhohle zeigt.

Sallingberg

Teiche und Wiesen prägen den kommenden Abschnitt. Die Felder tragen im Sommer Mohntal und im Herbst rascht der Wind in den Kapellen. Der „Mohntalweg“ kniet an, dass das Mohndorf Amtschlag nicht mehr weit ist. Hier dreht sich alles um die Mohns.



„Waldsterben“ in Sallingberg



Mohn-Bauernhöfen und Mohnlehnpfad, Mohngraben und Mohnort mit Mohnspalten. Die Große Krems hat nun schon Kraft bekommen und Bittertälern stehen ihrem Lauf. Bei der Schatzkarte beginnt die Waldsterben „Waldsterben-Weg“ (Kremsweg, Holzweg) und Bittertälern. „Jerg der Seligen“ nannten die Vorfahren die Ottschlag-Sallingberg. Der romantische Kirchbau wird von einem hauchdünnen Turm ergänzt. Ein Trick am Ortrand hält nun Baden ein. Bei Grafenbühl liegt der Teufelsstein. Auf diesem soll der Satan laut Sage seinen Heißhunger vorweg haben.



Schloss Albrechtsberg

aber die Wallfahrtskirche im Schlossmauer. Der Schlüssel ist im Pfarrhof zu bekommen. Bevor es wieder bergab geht, kann der Badleite in Albrechtsberg aufgeschult werden. Nun beginnt einer der spektakulärsten Abschnitte der Wanderung im Tal: kreuzt Baden Große und Kleine Krems zusammen. Am Zwisch liegt über dem schmalen Wasser ein schön restauriertes altes Wasserkraftwerk, das einem Wasserschlosses gleicht. Gegenüber türmt sich die Wäldchen: Gebirgsmittel-Höhlen, allen voran die Gudenauhöhle, können erforscht werden. Der Geologische Lehrpfad erklärt Entstehung und Formen der Gesteine. An einer Schlinge liegt hoch oben die Bittertälern mit einem neugotischen Zibelen, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Kalkwasserheilstätte genutzt wurde.

Kottes-Purk

Die Kleine Krems ist nun unsere Begleitung. Wir verlassen sie für eine Weile um hinauf in das schöne Dorf zu kommen mit einem Blick nach Albrechtsberg und zur Waldsterben von St. Johann. Jeder Karerweg wird von schönen Steinmauern begleitet. Hier weiß man mit Stein umzugehen. Marmor leuchtet in hellem Grau ins Blaue und rötliche Rosa. Im Gemeindegelände von Kottes-Purk wird in Steinmauern Marmor abgebaut und verarbeitet. Klar, dass sich der Wanderer hier auch der „Steinige Weg“ nennt. Über einem schönen Hochwasserdamm erreicht Am Marktplatz zeigt ein Brunnen aus Mühlsteinen die verschiedenen Möglichkeiten der Steinbearbeitung.



Blick auf den Ortstrand von Kottes

Martinsberg

Entlang der Giese gelangen wir nach Martinsberg. Die Sternwarte in Oed hält zur Erforschung des Nachthimmels ein. Sie wurde als Privatsternwarte mit Spiegelteleskop errichtet und liegt auf 900 m auf dem Hübelsteil. Von der Gemeindegelände, wurde sie instand gesetzt und ist nun zugänglich. Anschließend führt der Erlebnisweg im Wäldchen Forst zur Erlöschung ein. Die letzten Kilometer führen uns wieder durch Hochwald zu den Vorbergen Waldhäusern, wo die Große Krems entspringt.



Hochgelegene Talhäuser



Truamtraur Wälder

die die Wasserkraft der Kleinen Krems nicht. Der Bach mäandriert flöhdlich durch die Wälder. Vor der Ortsteil flutet vorerst die amerikanische Färberei über ehemalige nachgebauten Forst, welches nach der US-Botschafters Swame Hunt benannt ist. In der Kirche mit der romantischen Gips der „Blauen Hermitage“ zu sehen, eine Kopie einer Jesustatue aus dem 17. Jahrhundert in der Mauer. Von Kirchschlag zum Kernstalweg folgend, liegt der Ursprung der Kleinen Krems in den fruchtbaren Wäldern bei Höllebrand, ein Abteiler in das Museum der 1900 Mineralien in Schrift ist möglich. In Roggenweid und Roggen im Whisky destilliert. Zur Qualität des mit Metallen ausgezeichneten Brands trägt auch das Waldsterben Ursprungswasser bei.

Wandern am Ursprung der Großen und Kleinen Krems

80 Kilometer durch das Kernland des Waldsterbens



Starnwarte Oed bei Martinsberg

Im Herzen der Region liegt Ottenschlag, die Ortsteil sich als Ausgangspunkt für die Erkundung des Kernstälweges an.



Wandern am Ursprung der Großen und Kleinen Krems

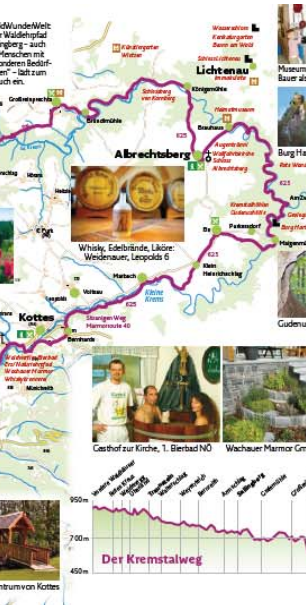
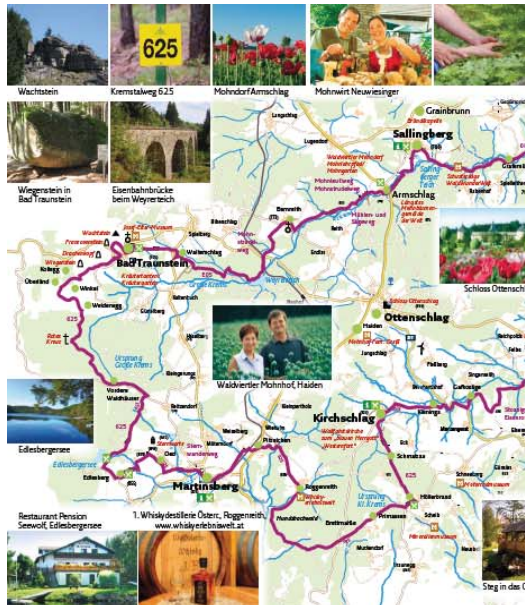
80 Kilometer durch das Kernland des Waldsterbens



Starnwarte Oed bei Martinsberg

Im Herzen der Region liegt Ottenschlag, die Ortsteil sich als Ausgangspunkt für die Erkundung des Kernstälweges an.

www.waldsterben-karntland.at/kernstalweg



Der Kernstalweg

Der Kernstalweg

Der Kernstalweg

Der Kernstalweg

Wandern im Waldsterben Karntland

Wandern im Waldsterben Karntland

Wandern im Waldsterben Karntland

Wandern im Waldsterben Karntland

Wandern im Waldsterben Karntland

Wandern im Waldsterben Karntland

Wandern im Waldsterben Karntland

Wandern im Waldsterben Karntland

Wandern im Waldsterben Karntland

Wandern im Waldsterben Karntland

Wandern im Waldsterben Karntland

Wandern im Waldsterben Karntland

Wandern im Waldsterben Karntland

Wandern im Waldsterben Karntland

Wandern im Waldsterben Karntland

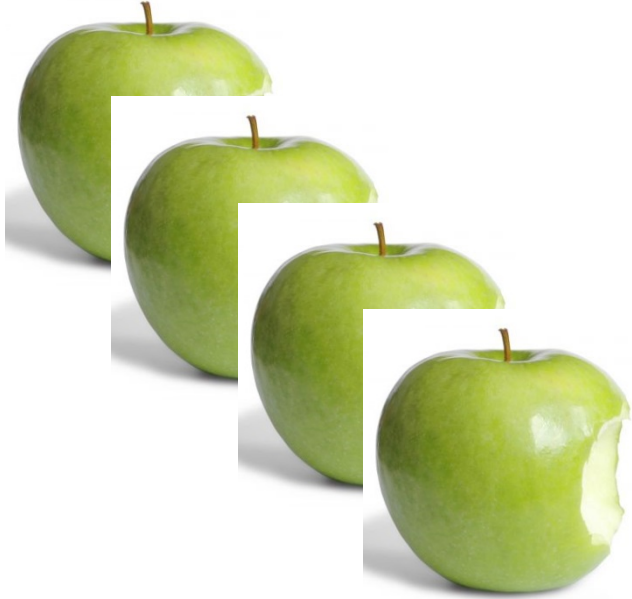


FERIENBETREUUNG

- **Seit 2009**
- **Kooperation mit dem NÖ Hilfswerk**
- **Durchführung von Bedarfserhebungen
in jedem Kindergarten der KR →
Betreuungsort**



- **Betreuung von Kindern im Alter
von 4 -10 Jahren in 3 Wochen in
den Sommerferien**
- **Stetig steigende Teilnehmerzahl**
- **Ausweitung des Angebotes auf
Semester- und Osterferien**



GESUNDHEITSREGION



Gesundheitsstammtisch

ZIELE:

- **Vernetzung und Kooperation der Gesundheitsanbieter in der KR – Gründung eines „Gesundheitsstammtisches“**
- **Durchführung verschiedener Veranstaltungen zum Thema (Vortragsreihen, gemeinsamer Wandertag,...)**
- **Etablierung von themenspezifischen Schwerpunkten in jeder der 13 Mitgliedsgemeinden → Sammelpass**

